

Zusammenfassung der 5. Regionskonferenz "Korridoruntersuchung Linz-Ost"

21. November 2013, Engerwitzdorf, Veranstaltungszentrum "imSchöffl"

Trassenauswahlverfahren zur Ostumfahrung Linz

Am 21. November 2013 wurden in der 5. Regionskonferenz zur Korridoruntersuchung Ostumfahrung Linz den Gemeinden und Bürgerinitiativen der aktuelle Stand der Planungen und eine vertiefte Verkehrsuntersuchung vorgestellt.

Das Projekt Ostumfahrung Linz befindet sich derzeit in der Planungsphase der Variantenuntersuchung, in der technisch machbare und genehmigungsfähige Trassenvarianten entwickelt und in weiterer Folge untereinander verglichen werden. In der Regionskonferenz wurden die zwischenzeitlich durchgeführten Trassenoptimierungen und zusätzliche Varianten auf der Basis der ersten fachlichen Bewertungen und der eingegangenen Stellungnahmen vorgestellt. Die gesamte Präsentation steht unter www.land-oberoesterreich.gv.at unter den Rubriken Themen - Verkehr - Straßenprojekte zum download.

Ein wesentliches Zwischenergebnis ist, dass die Trassenverbindung vom geplanten Knoten Pichling/Asten nach Norden Richtung Luftenberg zurückgestellt wurde und derzeit nicht weiter verfolgt wird. Eine Vorprüfung für diesen Abschnitt hat ergeben, dass aufgrund des Verlaufes im Natura2000-Gebiet der Donauauen keine Genehmigung erreicht werden kann, solange alternative Trassenverläufe möglich sind. Weiters wurde z.B. im Bereich Steyregg eine Untervariante nach einem Vorschlag der Bürgerinitiative "BIO" in das Prüfverfahren aufgenommen.

In der vertieften Verkehrsuntersuchung wurde auch das Zusammenwirken einer Ostumfahrung mit dem Projekt einer Regiotram von Linz nach Gallneukirchen/Pregarten untersucht. Die Regiotram kann die A7 mit ca. 7000 Personenfahrten täglich entlasten, hat aber auf die Ostumfahrung aufgrund der unterschiedlichen Verkehrscharakteristika nur einen sehr geringen Einfluss.

Die Trassenvarianten werden derzeit auf fachlicher Ebene detailliert bewertet. Die fachliche Bewertung erfolgt aus verkehrlicher/technischer Sicht, nach den zu erwartenden Bau- und Erhaltungskosten und nach der Eingriffserheblichkeit in Raum und Umwelt. Zudem werden auch alle bis Ende September 2013 eingegangenen Stellungnahmen direkt beantwortet werden. Im Jänner 2014 werden die Bewertungsergebnisse vorgestellt und eine Trassenauswahl ist für Mai 2014 vorgesehen.

Kontakt für Fragen und Anregungen aus der Planungsregion:

Institut Retzl GmbH

Helmut Retzl, Johann Ecker

Am Anger 6, 4040 Linz

0732/737050-0, office@institut-retzl.at